

Sigle: D4

Aufbewahrungsort: Anhaltische Landesbibliothek Dessau

Signatur: Hs. Georg. 65.8°

[110r,01] Sant anzhelmüs //
bifchoff hat gebetten
lang zeit mit vaften / weinen
vnnd betten / Maria die reinenn
Iuncfrowenn vnd müter gots / das
fi Im wolt volkomenlich offen(=)
baren / das leyden Ires lieben
fōnes crifti iefu / dem die heilige
Iunckfrow maria nach follichem
gebet erfcheinent alfo was zu
fprechenn / Szo grofz vnnd manig(=)
valtig hat gelytten mein al(=)
lerliebfter fōn / das kein criften(=)
menfch on aüfzgieffung der
zächern das mag aüfzprechen
aber wan ich yetz glorific<ie>rt
vnnd erclart bin / mag ich
nit merr weinen aber vmb
deins bets willen vnnd
[110v,01] zu nütz allen gloübigen men(=)
fchennn / vil ich dir das bitter
leyden meines fōnes erden(=)
lich / erzōgen / alfo frag fanctus
anzhelmüs vnnd maria
Iunckfrow antwurt Im zu
aller feiner frag: a. sag
mir heilige Iunckfrow wie
ift gewefen der anfang des
leydes deines lieben fōnes. M.
Do mein lieber fōn genomen
het das nachmal / vnnd
aüffftund mit feinen Iungerrn

gieng Iudas scarioth zu den
fürften der prierfter verratet /
vnnd verkouffet meinen ſõn

Inen vmb xxx pfening

a. was pfening waren das

Maria yſmahelitifch vmb

[111r,01]die Iofep vor vil Iaren verkoufft

ward / vnnd erblich zu die /

iüden komenn / die haben mei(=) /

nenn lieben ſõn koufft ytlicher /

pfening galt xxx gewantlicher

pfening / vnnd iudas was ſo

geitig / do er die pfening fach

verkoufft er darvmb criftüm

vnnd wie vol criftüs Im das

offt vorgeſagt hat er ſich dar ab

nicht gebeffert: a. Biftü do ge(=)

weft bey Im vnd fein Iungern

Maria / nein· aber wiſt do mein

lieber ſõn das nachtmal ge(=)

nomen / vnd die füß der Iunger /

gewaſchenn / fein fleiſch vnnd

blüt den Iungeren gebenn

vnd in ſ<ü>fflichen geprediget hat

[111v,01]gieng Iudas zü den fürften der

prierfter vnnd als mein lieber ſõn

was In dem gartten im ölberg

eines ſteinwurffs weit von fein

Iungern / die da ſchlieffen / do

er ſchwitzet durch vorcht des zu(=)

künfftigen / todes blüt / vnnd

bittet feinen hymelfchen vatter

ſprechent / Herr erhorre mich wann

ſenfft iſt dein barmhertzigkeýt

nach vile diner erbarnd ſich

In mich / ker nit ab / dein ange(=)

ficht / von deinem kind· wan
ich werdd betrüpt / Erhorr mich
fchnellklich / hab auffmerken
meiner fele vnd erlofe fy vmb
meiner vient wille. a. war(=)
vmb hat er alfo gebettenn
Maria vmb iii vrfach willen
[112r,01]die erft wann er zart erzögen dann
er was ein fön der Iunckfrowenn
von kunngklichem ftammen geborn
warn die edelen find leidfamlicher
den die vnedlen: die ander dann
follich angft het In vmbgeben
das er von feinem lieb blütigen
fchwaifz fchwitzet wann er warer
got was / wuft er alles das er leyden
folt als / die verfpügung / fchending
geyflung vnd Crüfung *et cetera* die
drytt vrfach dann er wiffet das
fich die iuden fein nit wurden
erbarmen vnd do er bettet:
vatter ift es möglich fo nim
von mir den kelich meines
leydens doch nit mein / sunder
dein vill befchech / vnd der engel
gots erfchein / Im / troft In vnd
[112v,01]Sprechenn / herr dü folt fein getroft
dü wirft yetcz erlöfen als menflich
gefchlecht / darnach gieng wider(=)
vmb mein fön zu feinen Iungerrn
vnd vande fy fchlaffent er fprach
alfo zu Inn / Möcht Ir nit ein
ftund / mit mir wachenn / sprach
ouch / Nempt war / Er nachtet der
mich hingib / vnd / nempt
war / Iudas kompt mit groffer

fcharr der Iuden / vnnd sprach zu
den Iuden also / zwen find ein(=)
anderen gleich· als als Iacobus
vnnd iefus / darvmb gib ich
euch ein zaychen / wellichen
ich küß der ift es / halten Inn
vnnd do Iudas zunächt mit der
fcharr / Gieng *Jesus* In engegnen
sprechen: wenn fucht Ir: Sprechen
[113r,01]fy / Iefum nazarenum / antwürt *Jesus*
Ich bins vnnd do er sprach / Ich
bin es vielent fy all hinder sich
aber sprach iefus / Sucht Ir mich /
so lafst die gen· das erfüllt wurd
die geschriff die du mir haft
gegeben aufz Inn hab ich kein
verlorenn du küßet In Iudas· *Jesus*
sprach / Iuda du gybft hin / mit
dem küße den sön des menschen
vnd fy legten hand an Inn vnd
hielten oder viengen iefum vnd
petrus zöch aufz fein schwert /
vnnd schlüg den knecht des
furfen der priester der hiez malchus
a· geschach dar etwas vunder(=)
zeichenn / M. Mein lieber sön
nam den knecht / vnd macht
gefunden fein örlin: vnnd sprach
[113v,01]zu petro: steck dein fwert In
die scheid / wen ein yetlicher der
nympt das fwert verdirpt durch
das fwert oder mainstu nit wann
ich mag bitten meinen vatter
vnd er fendet mir <hie> dan xii
legion der engel / dü flogen von
Im all fein Iunger / a. sag

mir allermiltifte frow biftü do
auch gewefen bey Inn / M. nein
a. warvmb / fo du In fo fere lieb
gehapt haft / M. Es was aubent
vnnd fich gebüret nit das frowen
bild den zermal außzerhalb fünden
wurden / a. wa biftu aber aller(=)
füffefte Iunckfrowe do geweft: M.
Ich was In dem haußz meiner
fchwefter / der müter Iohannis
ewangelifte / a. wie aber vnd von
wemm ift dir follich gefchicht kund
[114r,01]gethon oderr verkundt worden: M.
hörr yetz / das da fer zu beweinen
ift / die Iunger komen lauffent
vnnd bitterlich fchrigent O
allerliebste frow· dein lieber fön
vnfer maifter ift gefangen vnd
wiffen nit wa er hingefürt
wurdt oder wie Im befchicht
a. O frowe weinteftu ouch do /
M: wie wol ich wyft das er folt
erlöfen menfchlich gefchleicht vmb
mutterlicher liebe willen durch(=)
geng mein fel das fwert des
fmertzens / a. wohin ward
aber gefürt dein liebes kind
M. von dem vorbenempt(e)n
garten / Durch das dal Iofaphat
ward er gefürt In die ftatt Ierufa(=
lem / In das hauß / anne
[114v,01]bey dem tempel do denn was die
verfamlung der fchrieber vnd gleifnerr
vnnd annas fragt In vil von feiner
ler vnd Iungerrn vnd er antwürt
Ich hab öffentlich geredt der welt

Ich hab allewege geleret Im tempel
do all Iuden zufamenn komenn vnd
uerborgenlich hab ich nit geredt·
warvmb fragestu mich / do was
hie ein diener / Gab Inn einen
grimienn baykenftreich / ſprechend /
alfo antwurftü dem biſchoff /
aber mein ſön als ein ſenffts
lamlin antwort Im / hab ich
vbel geredt / fo gib zeugkinis von
dem vbel / hab ich aber vol ge(=)
redt / warümb ſchlechſtu mich
Do verbunden fy ym feine ougen
als ein dieb / Das doch nit be=
[115r,01]ſchicht / er werd dan vor *vervrteilt*
vnd verſpotten In die gantzen nacht
ſpigent In fein heilig angeſicht /
Schlügent In / vnd ſprachenn weyl(=)
ſage vns wer iſt der dich hat
geſchlagen vnnd Iohannes was
ouch da Inn der da bekant was
dem biſchoff / für ouch hinInn
petrüm / den erfache die magt
vnd ſprach du biſt auch aufz den
Iungeren diſs menſchen vnnd
verlougnet dreyſend mit dem
eyd das er in nie het gefehen
noch erkendt vns von ſtund /
cratt der han / vnd ieſus kart
ſich vmb vnnd ſach petrum
an vnd petrus hat gedacht
des wortes des herren /· fo er zu
Inn geredt hett / wann ee der
[115v,01]han krätt wirftu mein dreiften
verlognern / vnnd petrus gieng
aufz vnd weynet bitterlich / a:

wa warftu allerliebste frow dü

diffe ding befchachenn: M: So balde
mir die Iünger sagten wie es
ergangen was von ftund erzyttrenntedt
all mein gelider vnnd ftund
auff / vnd gieng balde mit maria
magdalenen zu dem tempel /
vnd do ich erhört das gefchreyg /
volt ich hinIn gen / aber es
warde mir nit verhenget / Stünd
alfo heraußz weynent vnd fchreygent
ach mein liebster fön / Ein liecht
meiner ougen / war gib waffer
meinem haupt / vnd den brünnen
der trecherrn mein ouge das ich
bewein den todt meins kinds
aber magdalena gieng ellenthalb
[116r,01]vmd vnd fach zu den vesteren In
vnd als fy erhört die verlognung
petrus / ift fy In allen iren gelideren
bewegt das mein einiger fön
alfo verlaßen worden ift vnd der
fürft der Iunger / In het ver=
lougnet / vnd sprach O güter iefü
was end ift dir begeben oder
wie wirdts dir noch ergan / fo
der fürft der Iunger din wer=
lougnet O iefü ewiglich wird
ich dich nit werlougenn vnd
ich ftünd da vol fmertzens horend /
al verfpottung vnd fchmaheyt die
fy ~~tehe~~ thettent meinem liebsten
kind / ouch die verloügung
petrus vnd alles das da befchach
die gantzen nacht / dü nü petrus
iii fein verloügnet vnd mein

kind In het angefechenn vnd
[116v,01]vmb des villen das er fein verloû(=)
gnet / bitterlich beweint het / Gieng
er heraufz vnd vand vnz heraufz
ftôn / sprach ich zu Im mit fmertcz(e)n
petre petre / was macht man
mit iefu / Er antwürt schreygent
vnd weinent / ach allerliebste frow /
Er wirdt gehandel on alle barmher=
czygkeyt vnd wirdt auff den todt
gepinget vnd gieng also enweg
vnd verbarge sich vnder einem ftein
do bleib er fo lang bis iefus
ftarb am heyligen cruce A: sag
allerliebste frow was theftü darzu
da du follich horteft / M: das
fwert fyneonn durchschneyd mein
fele: a: was beschach darnach
Maria morgens frû furten fy
In aufz dem haufze anne vnd
fürten In zu Cayphan ein furfte
der priefter / da hab ich In nach(=)
[117r,01]dem vnd er gefangen ward zum
Erften gefechenn / vnd ich lieff hin
zû als ein leein fo man ir / ire
Lungen genomen het vnd fach
das begirlich angeficht mit vnrein
speichel der iuden verplichen / sprach
ich weinent / ach allerliebster fôn
O wie erbarmklich fie ich dich yetz /
die fo offt durch din allerfüffeste an(=) /
geficht / erfrowet worden bin vnd
volt In vmbfangen haben ward
mir von den Iuden nit vergünnet
sunder ward ich von In hin vnd
her gestoffen / vnd vnwurflich hin(=)

dan gedrungen vnd das volk lieff
allenthalben zu als so dieb vnd
morder werden verdarpt: a: hettefü
doch hoffnung das er erlöfft wurd:
Maria· Ia / wen ich wuift das er
finnereych was / vnd so volredent
vnd hofft er wurd sich entschuldigen
[117v,01]<w>a Es es zum rechten quem
do ftund er als ein fenfftes lemlin
vnd thet nit auff feinen münd(=
linn Er was och so frontlich / vnnd
lieblich das ich hofft fy soltent sich
fein erbarmen Et modico que aber
in kürtzer zeit was er also verSpeit
vnd verblichen / das er sach wie
ein aufzetzyger vnd fy gaben vnder
In vil valfcher zeuginis / fprechent
he fey ein verkerer des volkes
vnd zerftorer des gefatczt zum
lesften kamen zwen falch zeugen
Sprachent / differ hat gefagt Ich
mach zerftoren den tempel
gottes vnd den in drien tage
wüdermachen vnd Cayphas
sprach / sag vns du bist·
cristus Iefus / antwurt Ihesus
ob ich es sag so gloubt Irs nit
ob aber ich euch fragen so antwürtten
[118r,01]Irs nit / laffent ouch mich nit für
warn sag Ich euch fürhin werd
ir fechen den sön des menschen
fitzen zu der gerechten gottes /
vnd komment mit den wolken
des hymmels do zerreyfs der
fürfte der priester fein cleyder
vnd sprach / was begerren wir

noch mer zeuginis / hab ir
gehört die scheltung was
dunckt euch / do schrüent fy
all / Er is schuldig des todes do
dis vrteil gesprochen was /
durchschneid das fwert fyne(=)
onis / mein fele: a: wo
ward er darnach hingefürt
Maria zu dem richter pilato
a: hofftestu do noch etwas
allerliebste frow / M: Ich hatt
[118v,01]noch grofz hoffnung fo die fchar zu(=)
Samen kem / den er offt fuf(=)
flich geprediget hat / vnd den
kancken gefund gemagt / vnd
fy in der vufte gefpeyset hat / das
sy Im folten erlöfen / von der
gewalt der Iuden / do schrüent
Sy al mit ein / vor pilato: Creutzige
In Creutzige In / vnnd de sch[a]r legt
Im / zü das er gefprechenn het /
Sich fein ein fön gots / vnd das er
verbetten het dem keyser den zinz
ze geben / do fragt In pilatus
von feinem reich / sprechent // dü
bift ein künig der Iuden vnnd
iefus antwort / sagstü du das
von dir felbs ader haben es ander
gefagt / von mir<?> antwort
pilatus / Bin den ich ein Iude<?>
dein volk vnd bischoff haben dich
[119r,01]mit geantwort / was haftü gethon<?>
Iefus antwort / Mein reich ift nit
von differ welt· war mein reich
von differ welt warlich mein diener
ftreittent das ich nit den Iuden

wurd geantwort / Nü ift aber
mein reich von differ welt / Sprach
also pilatus darvmb / du bist ein
kunig / antwort Iesus / dü
fagt es / wen ich bin ein kü(=) /
ningk / Ich bin darzu geboren
vnd darvmb komen In difz
welt das ich zeugnis geb der
warheit / Ein yetlicher / der da ift
aufz der warheit / hört mein ftym
sprach zu Inn pilatus was
ift dy warheit / diffe frage hat
Im criftus nit verantwort /
wann het er In der entfcheden
het er In warlich erlöffet / vnd
wâr also das menfchlich gefchlacht
nit erlôft worden / dü nü Iüidas
[119v,01]Sach // das iefus verurteil was / kam
er In ein rewe und / gab wider die
xxx pfening / den furften der
priefter vnd den elter(e)n des wolks
Sprechent / Ich habe gefundiget das
hingeben hab das vnſchuldig
blût / aber die ſprachen / was gatz
vns an / dü wirft fech(e)n vnnd
warff In die pfeningk In den
tempel vnd gieng weg von In
vnd hencket ſich mit dem ſtrick
aber pilatus als er yetz berüfft hat
die furften der priefter vnd den
Rat vnd das volk / Sprach er zû
Inn ich vind kein vrfach des
todes In diffen menfchen / der ding
fo Ir In ſchuldigent / aber die Iuden
clagten noch nie / vnd ſprachenn
Er hat bewegt das volk lerent /

durch gantz Iüdifich land / an(=)
fachent a gallilea vntz herr: do
pilatus erhört gallileam / vnd
[120r,01]das er ein gallileyfcher warr fchick
er iefüm zü herodes / der ouch do
was zü ierufalem / vnd herodes
als er erfach iefum / ward er vaft
fro / wann er hat In lang zeyt begert
zu fechen / von des wegen das er
vil vom Im gehört hett vnd er
hafft von Im ein zeichen zu
befchechen / deshalben er iefum
fraget / mit vil redenn als / ob
er warr das kind / das fein vatter
fücht zü todten / Item ob er der
warr / der den blinden het fechent
gemacht vnd lazarüm erkücket
vnd den Iungen fön der witwenn
vnder der port der ftat Naym /
vnd vil ander zeiche gethonn /
vnd durch In befchechenn: vnd
erbarmet in das er ein zeiche
thet fo welt er In erlöfen von den
henden der Iüden / aber iefus gab
Inn kein antwürt vnd herodes
fetzet iefü ein korn auff fein
[120v,01]houpt / vnd verhiefz Im / ob er thet ein
zeiche / welt er In teilhafftig machen
feins reychs vnd nit erben Mit
differ kron werden gekronet de Rømmfchen
keyfer: aber iefus antwurt Im nit
vnd die furften der Iuden vnd de
gefchryfftgelarten / fchuldigeten iefum
hertiklichen vnderlafz / a: O aller(=)
füffefte frow was hoffeftü do / M:
Ich erkant herodem fein ein kunng

natürlicher güttekeyt vnd darvmb
hofft ich / das er dem alderhöchsten
kūng meinen lieben sōn folt liber
fehenn / aber er ierffschmacht mein
kind vnd leget Im an ein weyß
kleyd / vnd schick Inn zu pilato
vnd find worden fründ herodes
vnd pilatus / wan worrn warent
fy nit fründ miteinander vnd
pilatus wiff wie vnmenfch vnd
[121r,01]grimiklich die Iuden In den tod meines
sōns sich vereint vnd vermessen
hetten Sendet etlichen die Iesum
beleitten / von herodes / das fy In
nit vnderwegen ertödt als nü
mein sōn wider zu pilato gefant
ward berufft er zu Im all Iuden
Sprach zu Im also· Ir mir ge(=)
antwort disen menschen als ein
verkerer des volkes vnd nempt
war· Ich frag In vor euch Ich
vind kein vrfach des tods an Im
der dingk so ir In schuldigen /
vnd herodes ouch nit· wan ich
habe felbs· zu Im gefant vnnd
nempt war nicht wirdigs des
tōds ist da erfunden darvmb ge(=)
ftraffet· laß ich In gann<?> aber
sy begerten Barrabam der vmb
mords willen In kerkere gefetzt
was / Sprach pylatus was hat er
[121v,01]böfs gethon<?> Ich vind keinnefach
des tōds In Im darvmb vil ich In
ftraffen vnd lassen<?> vnnd fy lägen
Inn an mit lauter ftym schryent
das er wurd gecrütziget Crutzge In

Crutzig In· als pilatus zu gerichte
gefeffen hat Sant zu Im fein hauf(=)
frowe / Nicht fey dir vnd diffem ge(=)
rechten· Wan diffe nacht hab ich
ymb feintwegen· Im fchlaff vil
gelytten· vnd pilatus hofft er wolt
genüg thun der grimmeikeit der Iuden:
Nam iefum / liefz In geifzlen gebunden
an ein faul· alfo das von der
folen des füffes bis zu der fcheitel
an Im nit was gefuntheyt Diffe
faul was fo dick / das bey zweien
fpannen ein hant die ander nit
mocht ruren· Namen alfo fchnur
vnd bunden fein hend· a hoffteft
dünacht etwas allerliebste frow
Maria Ich hett grofz hoffnung vmb
[122r,01]der vrfach villen die ich dir hie·
offen / wann die zart natürlich·
adelicheit / vnd die n<ae>mlicheft reine
ufugung / der gelider wan müter
allein kant gab mir ein hoffnung
wann fy fein bloffen leib vnnd fein
fchön lidmas vnd gefchicklicheit /
fechen / wurden fy Im zu vber(=)
sechen / verwunden / aber leyder
ougenblicklichen was fein gantzer
leyb / alfo mit blüt vbergoffen /
als were er mit purper vber(=)
zogen vnd als erfchrochenlich
vnd In vngefalt verkert ift er(=) /
fchinen als ein aufzetziger·
vnd die Ritter flacht(e)n zufamen
ein kron vor merrdornen fatz(=)
tent / Im die auff fein houpt
vnd legten Im an ein purper

kleyd / koment zu Im vnd
ſprachen· Bis gegruffet ein
[122v,01]Kuningk der Iuden vnd gaben im
ein bagkenſchlag / diffe kron hat
der kunnig von franckreych diffe
kron iſt nit geweffen von dornenn
Sunder von merbitznn die haben
ſcherpfer ſpitz den die dornn diffe kron
drückten fy Im In fein houpt mit
ftangen / das nu das blüt vber fein
antlyt abran / vnd alfo blütig
für In pilatus hinaufz vnd ſpracht
Nempt war ewer kunnig / aber
fy ſchrüent / Nym hin Nym hin
Creutzig In / antwort In pilatus
Nempt ir In vnd Creutzigen
In / antwurten sy: wir haben
In gefatz vnd nach dem fal er
ſterben / Den er hat gefagt er fy
ein ſon gotts vnd do pilatus
hört diffe wort vorcht er Inn
noch merr vnd er gieng In das
richtehauſz / Sprach zu ihefu ~~wan~~
wannen biſtū. aber ihefus gab Im
[123r,01]nit antwort: Sprach zu In pilatus
warwmb redſtu nit mit mir weiſtū
nit das ich dich zu Creutzigen
gewalt hab vnd gewalt hab dich
zu laffen / antwort ihefus / dü
hetteſt wider mich kein gewalt
wär er dir nit von obenrab geben
Darvmb der mich dir geantwurt
hat groffere fund vnd demnach
fücht pilatus weg das er In
erleydiget / aber die Iuden ſchrüen
ſprechend· Laſſeſtu diſen ledig /

biftu Nit ein fründ des keifers /
do alfo fach pilatus das nichts
halff / vnd der aufflouff mer
zunam: Nam er waffer vnd
wüfche fein hend vnd sprach
vor allem volke Ich bin vnſchül(=
dig / von dem blüt / difz gerechten
Ir werds fechen / vnd die menge
[123v,01]Des volks antwurt vnd sprach <S>ein
blüt vber vns vnd vnſer kind·
vnd lagen an mit groffem gefchrey /
pilato das er wurd gecreuziget
vnd Ir ftym nam fer zü: vnd pilatus
vrteilt Ir begird zu beſchechenn vnd
liez In den / der vmb mordes /
willen was geleyt In kerker / den
fy begerten vnnd vmb groffer anlugung
Vnd begird des volks· gab pilatus
wider mein kind diffen vrteil des
tods: Ihefü nazareno ſprich ich ab
das leben vnd vrteil in zu fterben
des verſchmechten tods des creutz·
A: was thedeftü allerfüffte Iünc(=
frow do du difz erhorteft / do diffe
vrteil geben was: durchſchneid
mein hertz vnnd mein fele das
fwert fyneonis: a: was beſchach
darnach / M: Sy namen *Jesum*
mein alleliebften ſön vnd fürten
In aufz als da ſchreibt Iohannis
vnnd er trüg Im ein creutz
[124r,01]vnnd gieng an die ſtat die heyft
Caluarie da fy In Creutzigethen
vnd das creutz was grofz / des het
an der lenge xv ſchüch vnnd
was alfo bleid vnd fwach was

worden mein kind die vergangen
nacht vnd tag / das er das nit
mocht tragen / darvmb lúcas
fcreibt Sy begriffen ein mit namen
Symeon cyrenenfem· vnd czwungen
den meinen einnigen fōn das
Creutz nach ze tragen das fy
gethon haben nit vmb erbarnd
willenn / das fy mitleyden mit
Im hetten / Sunder wan er durch
fchwacheitt das ze thūn nit mocht
a. folgten ouch etlich frowen
hinnach do er aufzgefürt ward
Maria die gantz fcharr volgt
hinnach vmb des villen lucas
fcreybt vnnd Im folgt nach
ein groffe fchar des volks vnd der
[124v,01]frowenn die do weindten vnnd
clagten Ihesum im folgten ouch
nach die kind vnd wurffen in
mit / ftein vnd katt / vnd mein lie(=
bftes kind // kartt sich vmb zū den
frowenn vnnd fpfach: Ir tochteren
ierufalem weint nit vber mich funder
weind vber euch vnd ewere kinder
die kat vnnd ftein an mich werffen
nit wiffent was fy thūnt wan
nempt warr / die tag komen
das fy werden fpreden / Salig find
die vnberhafftigen / vnd die leib
die nit geberen / vnd brūfte die nit
fōigen / den werden fy fprechenn
Zu den vallen vber vns bergen
vallen vber vns vnd zu den bñch(=
clennn decken vns dann fo fy das
thunn Im grünen holtz / das ift

in der Iugent / was beſchicht den
Im durren· das iſt in dem alter
Oder in grünen holtz· das iſt in
mir: In dem durren / das iſt
[125r,01]In meinen heiligen / was beſchicht
denn· vnd zwen ſchelk wurden
auch mit im aufzgeführt czu
Creutzigen das haben fy meinem
kind zu merung der ſchand vnd /
ſchmach / do alfo mein aller(=)
leibſter ſon mit zweien ſchelken
Vnnd morder(e)n ſchmachlich mit
groſſem getreng des zuvelligen
grimme wütigen volks / für die
port der ſtat Ierufalem aufzgeführt
ward wolt ich Im nachvolgen
vnd ſehen ich mocht aber nit
vor vile des volks / die zu ſchmach
vnd ſchant meinen ſon komen
waren doch zum ledſten mit
maria magdalenen / bedach ich
mich vnd liſſen ein weg einen
anderen gaſſen / zu einem brunnenn
das wir Im engegen kamen
vnnd do wir kamen zu dem
brünen kam vns engegen
[125v,01]Mein leibſter ſon gantz vngeſtal vnd
beladen mit allem ſchmertzen vnd
neigt ſich gegen mir ſenftmütiglich
vnd ſprach / Begruffet ſieſtū müt
als ober er ſprach / ich ſag dir danck
aufzervölte müt mein / vmb alles
guttēs ſo du mir gethon vnd bewyſen
haſt / vnd vmb die groſſen arbeit
als dū mich in hochſter armüt
erzogen vnd ernert haſt / ein tempel

meins leybs vnd yetz mich gefetzten
an die zerfterung des tods mich nit
verfchmachft In follicher fchmacheyt /
vnd lyden dich / nitt ~~fchmecht~~
fchemeft oder fürchteft mir nach
ze volgen wie wol wir verfchmacht
vnd verchat fein vnd gehalten·
werden vnd do fy herkomen an
die ftatt Caluarie da haben fy In
gecreutziget / vnd fchächer mit Im
einen zu der rechten den anderem
zu der lincken / a: wie thetent

fy Im: Maria höre anzhelme

[126r,01]das ich dir yetz fag Ift fer zu bewey(=)

nen / vnd kein ewanglift fchreybtz:
do fy komen zu der verfchmachften
vnreineschften ftat caluarie do hünd
vnd ander todten hingworffen wunden
entblötzent fy iefum mein eimigen(=)
bornen fön alle feiner cleyder vnd
ich ward gantz kafflos doch nam
ich ein fchleger von meinem houpt /
Band den im vmb feine lenden
darnach legten fy das creutz auff
das ertrych vnnd fpiennen Im
darvber vnnd fchlügen das erften
In einen nagel der fo ftümpf was
das dz blüt nit gantz mocht aüffz(=)
fließen alfo ward die wund mit
dem nagel erfüllet darnach namen
ftarck vnd zügen machtiglich
den / andern arm meus fons
iefu vnd fchlügen Im do in den
andern nagel / darnach zugenn
fy mit feylern fein heilig füß vnd
Schlugent ein allerscharpfsten

[126v,01]Nagel / vnd er ward also zerdenth /
das all fein bein vnd glider erfechnn
wurden / auff das erfüllt wurt das
dauid redt Si habet gezelt all mein
gelyder vnd do ift erfüllt worden die
prophecÿ dauids / das ift crifti iefu
Sprechent: Im pſalmen: h r tochter
vnd ſich als ob mein kind ſprach
H r allerliebſte m ter mein das
ged n der h mer vnd ſich wie
mein hend vnd f   durchſtochen
ſind vnd niemend ift der mytlyden
mit mir hab den du allein mein
aufferwelte m ter: h r vnd ſich
vnd hab mytleyden / do ich das
hort vnd ſach durchſtach mein hertz
vnnd fele das ſwert fyneonis Nach(=
dem / richten fy auff das ſwere
creutz mit gro e m ye vnd arbeyt
vnd er ift hoch auffgehencket
worden das ich fein f   nit mocht
ber ren / do er also aufzgericht wars
[127r,01]vmb der ſchw re willen des leibs ſind
er wert zeriffen vnd auffgethon
worden all fein wunden vnd do ift
erft das bl t von hend vnd f  en
vbervliffiger gefloffen vnnd ich het
an ein gewand als dann die frowen
deſelben lands gemein waren
ze tragen / da mit das houpt vnnd
der gantz leib bedeckt ward / ift geleich
als ein lynlach / das was gantz mit
bl t beſprengt / a: was beſchach dar(=
nach Maria als fy gecreutziget
hetten ſon teilten fy fein cleyder
vnnd w rffen darvmb das l   das

erfült würd das gesprochen ist durch
den propheten Daud Sy haben In
geteilt sein cleyder vnd vmb mein
cleyder geworffen das lofs vnd find
also gefeffen haben In verfpot vnd
pilatüs hat geftriben vber sein houpt
hebreifch kriechifch vnd latinifch Iefus
nazarenus ein kunigk der Iuden
do batten die Iuden pilatus das er
[127v,01]nit fcrib ein kunnigk der Iuden Sunder
wann er hat gefagt Ich bin ein kunnigk
der Iuden Pilatus antwurt in / Das
gefcriben hab· Ist gefcriben vnd die da
furgengen fchalten In / bewegend ir
houpter vnd fprechend· Nach du der da
zerbrichft den tempel gottes vnd nach
iii tagen den wyderbüweft. Erlöfze
dich felbs Biftü ein fön gotts So
fteyg nü herab von dem creutz
des geleich die fürften der priefter
verfpottenn In mit den gefchrifft(=
gelertenn vnd den eltren Sprechent
Er hat ander gefund gemach / aber
fich felbs / mag er nit gefund machenn
ob er ist ein kunnigk von yfrahel
fo fteyg nü ab vom creutz vnd
wir gelouben Im· Er hat vertrewt
in got erlöfze In nü ob er well / dann
er hat gefprochennn wann ich bin
ein fön gots: a: was fagt dein
kind zu follicher verfmêchung<?>
Maria mein liebes kind batte
für fy Sprechent / vatter ver(=
gib In / wan fy wiffent nit was
[128r,01]fÿ thünt vnd das volk ftund wart(=
tend / vnd was In verfpotten do

mocht er sprechen feiner muter·
das da redt dauid / Tochter hör·
vnd sich: hör dy stymmen / der·
die schelten meinen sön vnnd sich
meinen schmerzenn wann du
weyft / das dü mich empfangen
haft vom heyligen geyst vnnd
das dü mich Inncfrow geborn
haft: vnnd die mich ernert
vnnd auffzogen haft vnd so diffe
nit In mich geloubenn / So ge=
loube du In mich / vnd hab
mit mir mytleyden / do durch(=)
schneid aber mein hertz vnnd
sele das wert syeonis Do
das erhört der schacher der auff
der lincken feyten hanget ver=
weist er Im ouch Sprechend / ob
du bist cristus hilff dir selb vnd
[128v,01]vns / aber der ander / der zu der recht(e)n
seyten / Strafft In vnd sprach / vnnd dü
fürchtest got nit der da bist in gleicher
pein vnd doch leyden billich(e)n / dann
wir empfangen / nach vnsern wercke
aber differ hat nicht bösz gethan vnd
sprach zu ihesu herre gedencke mein
wen du komft In dein reych vnd
Iesus sprach zu Im / ~~Ich~~ fürwarr
fürwarr sag ich dir / heut würftu
bey mir sein Im paradeisz / a: was
thetestu du allerleibste frow M
Ich stund bey dem creutz so vol leid
vnd schmerzens / das ich nit kraft
empfangen mocht / vnd bey mir stunden
ouch meine schwestern / vnd maria
magdalena / vnd do mich erfach

mein fōn / vnd iohannem feinen
Iunger den her leib het Sprach
er / weib nym war dein fōn O
wie ein ellent vnd erbamencklich
vrlob / darnach sprach er zu dem
Iunger / Nym war dein müter
vnd es was noch vmb die vi
ftund vnd es ift vinfre komen
[129r,01]vber das gantz erdreich bis auff
die ix ftund / vnnd iefus schreyg
mit lauter ftym / fprechend Eli Eli
lamazabatam / das ift Mein got
mein got wie haftu mich verlaffen
vnd etlich sprachen Er ruffett heliam
Hör wir wollen fechen ob da kom
helias vnd ia erlöfz / darnach wan
iefus wift / das alle ding verbracht
waren / Sprach er / Mich dürft O
herre warnach durft dich· Nach
dem heil der funder / vnd do was
gefetzt ein vafs wol effichs vnnd
einer leiff vnd füllet einn fchwam
mit effich vnd wand den vmb
ein fpiefz vnd gab Im ze trincken
das er des ere fturb / vnd do *Jesus*
das verfücht Sprach er / Es ift alles
verbracht / vnd darnach sprach er
vater in dein hend enpfehle ich
mein geist / In differ beuelchung
mit dem opfer des blütz hat *cristus*
got dem vater die allefüffesten·
müter die da ift ein schrein
[129v,01]vnd aller reinifter tabernakel des hey(=
ligen geyfts mitfampt allen den
die Im heyligen geyft leben werden
bis zu ende der werlt bevolch(e)n Nach(=)

dem gab er mit geneigten haupt
auff sein geyst / do hat sich zerriffen
der vmbhang der tempels In
zwen teyl / von oben / bis vnden
vnd das erdreich hat erbidmet vnd
die felsen zeppelten sich / vnd befunder
der vels do das heylig creutz In
ftund ist zerpalten / also das man
ein hand het mügen entzwischen
stossen vnd die greber habent sich
auffgethan vnd vil corper der
heyligen die da schlieffend sind
auffertanden vnd nach der vr(=)
steinde crifti / komen In die heiligen
statt / vnd vilen erschynenn / aber
Centuris vnd die bey Im waren
behütend *Jesum* / do sy fachen / die
erbidne / vnd die zeichen so da
beschachenn vorchten sy In verbel
[130r,01]vnd Centurio gab lob vnd ere got
vnd sprach / warlich / differ mensche
ist gerecht gewest / Nym war / wie
alle element mit crifto mitleyden
gehapt haben allein die Iuden
sind erhört gewesen / vnd alle die
so hie mit waren aufz Inn vnd
fachen die ding / schlugent an
Ir hertz vnd kartten wider vnd
die sein frund / vnd ouch die frowen
die Im nachgevolgt hetten von
gallilea / sehent diese ding stunden
weyt hindan / a allerliebste
frow het doch do ein end dein
schmertz vnd komer: M: Neyn
anzhelme wann es was noch
nit volkomelich erfüllt die pro(=)

phecrey / Symeonis: / als / dein
fel würt durchgan ein fwert
darvmb hör eins darvber
alle ift zū beweynenn: die
iuden wann es oftren was
[130v,01]batent fy damit die leyb nit den
fabat am Creutz hangen blybenn
wann es was des grofz tag des fabeths
baten Sy pilatū das man Ir bein
zerbrach vnd alfo hinweg genomen
wurden vnd die ritter kamen / vnd
brachten dein erftem die bein vnnd
dem anderen der mit Im Creutziget
ward / vnd als fy kament zu iefu
vnd fachen In yetz geftorben brachen
fy nit fein bein / aber ein Ritter
offnet Im mit einer lantzen
fein feyten vnd zuhand flofz her(=)
aūfs blūt vnd waffer / do ich yetz
fach das fy dem todten corper follich
grymickeyt anlegten bin ich fchier
aller meiner krefft entfetzt worden
vnd do ward erfüllt die prophecÿ Sy(=)
meonis / die da fagt vnd dein fele
wurde durchgee ein fwert / do
fieng ich erft an ſchreygen vnnd
clagen / aber yetz was in mir ge(=)
breftenn der zecher / dann die wer
[131r,01]ganguen nacht vnd den gantzen tag
het ich ſo vil geweint vnd ſprach Nū
wolan mein allefufftefter ſōn / wa
ift nu mein troft den ich alle weg
in dir gehabt hab<?> wer gib mir
das ich für dich fterb mein leiber
ſōn ihesu / mit den vnd der gleych
worten vnd clag / hab ich beweind

den tod meus allerliebften enmigen
föns / do beschach groß fröd in der ver(=)
helle do *Christus* In die selben abfteyd
vnd die altwetter daraufz erlöft
die vorhell zerftört / vnd die hell·
beschlossen hett / also das kein Criften(=)
menfch dahin mag komen
dann mit feinem einignen ~~willen~~
freigen willen / auch keiner dar(=)
in / heraufz komen mag vor
dem iungeften tag / vnd die
hat her beschloffen mit iii Rigelen
vnd das ift die vrfach wann vor
irrem tod haben fy nit rew
vnd leyd gehabet noch beycht
[131v,01] Noch genügthün die dann kein menfch
vor dem als / Rew / beycht vnd genügthün
a: was ift darnach bart pilatum Ioseph
von arimathia / das er mocht nemen
den leib ihesu / Sprechend / vnder andrenn
worten herr es fey dann das du den leib
bald ergebef / Stirpt fein Iunge erfame
müter vor leyd vnnd fchmerzen vnnd
pilatus fragt ob er yetz tod warr / vnnd
erfürn fich von centurio aller der ding
die do beschehen waren vnd hiefz Ioseph
geben den leib ihesu vnd er kam vnnd
nam hin den lychnam ihesu: Merck
auch hie anzhelme claglich ding do
Ioseph herab nam vom Creutz den leib
Christi / Stünd ich vberfich fehent / wenn
ein arm abgeleffet / wurd das ich In
berüret vnnd küffet als ich ouch thet
vnnd do er ab dem Creutz genomen
was / legten fy In auff das erdtreich
auff iii schryt von dem Creutz Nam

ich fein houpt in mein fchofz vnd
weint allerbitterlichest fön / was
trofts hab ich nü / so ich dich tod siche
[132r,01]vor mir lygen do lieff er zu Iohannes
ewangelista / vnd viell auff die brüft
ihesu weinent vnd sprechen / we we /
nächtt trancke ich von differ brüft·
füffe ding aber heüt trinck ich bittre
vnnd trawrige ding / do kam petrus
vieng an bitterlich weinen / das
fein werlougnet hett / Es kam ouch
maria magdalena / die hüb an me
dann die andren ze weinen / Iren
herren / Sprechet wer vergib nü mir
mein fünde? wer entschuldiget yetz
mich vor dem Symon vnd vor meiner
schwester / Es kam ouch Iacobus
den ~~nam~~ man nampt ein
brüder meins söns / vnd mit vil
leth was er sprechen / ach leiber
herre / dü haft mir vnwürdigen
diz gnad fürander geben / das dein
allelieblichest angefich mir gleich fy
was / aber leyder yetz erscheint es
mir gantz vngleych / dein hend
vnd füz fint mit neglen durch(=)
[132v,01]schlagen / vnd der leib allenthalb ver(=)
wund / aber mein leib erscheint allen<t>(=
halb gantz vnd vnuerfert / vnd verlopt
do das er kein speis noch tranck wolt
nemen / als lang bis criftus Im wider
gleych wurd / do lieffen ouch herbey
die andrennn / Iungernnn / all vber In
weinen / do hat sich mein kind zu
troft mir vnd der Iungerrn erclart
vor vnz· also / das kein wund noch

mafz in feinem leyb erfchein / dann
die v inynn zeiche / die er behalten
wurt biz ~~an~~ an das lungft gericht
vnnd alfo gefund erfchein er vns
als het er nie gelittenn davon ich
vnd die Iunger vnermeffelich grofz
fröd empfangen haben / vnd do fy In
wolten begraben / hab ich mit groffem
weinnen vnd clagen / feinen leych(=
nam / ftarck vnd in hab ich vn=
gern begraben laffen / Sprechen aller(=
liebfter Iohannes verlaffe mir mein
~~fön~~ getodten fön den ich nit lebendig
[133r,01]hab mogen haben / Müfz es aber alfo
befchechen / bitt ich dich wölleft mich
mit im begraben: Iohannes antwurt
allerleibfte frow / du weyft / das nit
anderft hat fein mügen / vnd das /
das menfchlich gefchlecht alfo müft
erlöft werden / zⁱum ledften / hab ich
verhenget das er wurd begraben /
vnd do er In das grab gelegt ward
wolt ich zu Im hinIn gan bin auff
das gewallen / vnd mich fo claglich ghalten
mengklich weinet / vnd do mich Iohannes
widervmb in die ftatt füret vnd mich
von dem grab zoch / hab ich In gebetten
lieber Iohannes thu ann mir nit früel
das du mich alfo fcheidt von meinen
lieben fön ihesu / dann fo lang welt
ich hie harren biz ich ftⁱurb do wei(=) /
nten / fy aber all / zum ledften fⁱurt
mich Iohannes In die ftatt / vnd do
das volk mich fach angelegt mit
ein kleid gefprengt mit blüt das
vnderenn creutz von meinem kind

auff mich geflossen was schruwent
[133v,01] Sy mit ein / weinent / Owe grofz vnrecht
vnd fraüel ift heuwt In jerufalem
an differ frowen / vnd Irem fön
vnd hetten mit vnz mytleyden
aber die Iuden vermürten Iofeph
lebendig / vnd grofz nyds willenn
das er *Christum* het begraben vnd fein
haufzfrow zeigt darnach Irem
fön die ftat der begrebnus / dar(=)
nach vber xl / dar komen Tytus
vnd vefpa<fi>anus / zerftört(e)n Ierü=
falem vnd namen heraufz Iofeph
der vermaürt was vnd als die
cristum vmb xxx· *denarii* gekoufft
hattenn also verkaufften fi xxx
Iuden vmb einen pfennig
finisterre